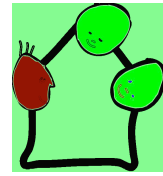


EINE SCHULE FÜR ALLE

im Landkreis Harburg e.V.



Verein „Eine Schule für alle im LK-Harburg“ e.V., Hochkamp 16, 21244 Buchholz i.d.N.

An die Presse

1. Vorsitzender

Bernd Grafe-Ulke
Tel.: 04181-283115

E-Mail: grafe-ulke@t-online.de

25. Februar 2009

Eltern im Landkreis Harburg votieren klar für integrierte Gesamtschulen!

Die im Januar durchgeführte Elternbefragung, in der Grundschulleitern der Klassen 1 bis 3 und Kindergarteneltern des letzten Kindergartenjahres darüber Auskunft geben konnten, auf welche Schulform sie ihre Kinder nach der Grundschule schicken möchten, hat ein klares Votum für eine integrierte Gesamtschule hervorgebracht!

Auch die Hürde für eine dauerhaft gesicherte 5-Zügigkeit wurde genommen. Für die Standorte Buchholz und Winsen wurden für jeden Jahrgang die erforderlichen 130 Stimmen abgegeben. „Wir freuen uns über dieses klare Ergebnis“ ist aus den Kreisen des Vereins „Eine Schule für Alle im Landkreis Harburg e.V.“ zu hören.

„Unser Landkreis ist mit 1.245qkm und 244 Tausend Einwohnern sehr groß und bei diesem klaren Votum ist eigentlich zu erwarten, dass es bei der Landesschulbehörde einen Antrag für mindestens zwei Standorte geben wird“ heißt es weiterhin seitens des Vereins. Die Erfahrung aus anderen Landkreisen, die bereits über die Schulform Gesamtschulen verfügen, hat gezeigt, dass zu wenig Plätze an dieser begehrten Schulform während des Zeitraums der Anmeldefristen einem Glücksspiel gleicht. „Ein Bangen, ob sie einen Platz für ihr Kind bekommen, wäre für viele Eltern unerträglich“, sagt Bernd Grafe-Ulke, Vorsitzender des Vereins. In vielen dieser Landkreise wurden jetzt nach der Gesetzesänderung wieder Anträge für weitere Gesamtschulen gestellt.

„Ein gutes Beispiel ist der Landkreis Schaumburg“, sagt Bernd Grafe-Ulke. „Der im Vergleich zum LK Harburg kleine Landkreis Schaumburg (164 Tausend Einwohner) hat im Juni 2008 einen Antrag für 3 neue integrierte Gesamtschulen gestellt und genehmigt bekommen.“

Postanschrift:

Verein „Eine Schule Für Alle
im Landkreis Harburg“ e.V.
Hochkamp 16
21244 Buchholz i.d.N.

Vorstand:

1. Vorsitzender Bernd Grafe-Ulke
2. Vorsitzende Silva Seeler
3. Vorsitzender Remo Rauber
Eintragung im Vereinsregister
Amtsgericht Tostedt: **VR 200293**

Kontakt:

Telefon: 04181 283115
E-Mail: buchholz@esfa-lkharburg.de
winsen@esfa-lkharburg.de
Internet: www.esfa-lkharburg.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
Bankleitzahl: 200 505 50
Kontonummer: 1383133756

Auch für den Standort Jesteburg kann es als eigenen Standort reichen, wenn in Betracht gezogen wird, dass in Buchholz ein deutlich höherer Bedarf formuliert wurde und viele Eltern dazu bereit sind ihr Kind ggf. auch nach Jesteburg zu schicken. Zudem wurde in die Berechnung für die zukünftige Entwicklung die sich verringernde Schülerzahl bis 2024 einberechnet, ohne die Gruppe der Eltern zu berücksichtigen, die den Fragebogen nicht abgegeben haben. Würde man die 40% der Eltern, die für eine Integrierte Gesamtschule votiert haben auf die Gesamtzahl der Eltern hochrechnen, dann sähen die Zahlen deutlich besser aus. Es würde damit für einen dritten Standort einer IGS reichen.

Die Elbmarsch hat formal das Kriterium der Vierzügigkeit nicht erreicht. Dabei muss man aber kritisch feststellen, dass in die Elbmarsch nur 492 Fragebögen verschickt wurden, aber nach der Rechnung der Verwaltung 524 Schüler/innen notwendig seien. Damit hatte die Elbmarsch von vorneherein de facto keine Chance.

Für die Eltern unseres Landkreises wäre es nach den Ergebniszahlen der Befragung wohl nur schwer nachvollziehbar, wenn es eine Entscheidung nur für einen der Standorte geben sollte. Zumal die bestehende Schullandschaft sowohl in Winsen als auch in Buchholz beste Voraussetzungen bieten und Jesteburg sowie die Elbmarsch aus strukturpolitischen Gründen eine Schule benötigt“, meint Grafe-Ulke weiter.

Sollte die Entscheidung für nur einen Standort fallen, käme dies aus unserer Sicht einer Missachtung des Elternwillens gleich. Für die betroffenen Kinder wäre ein Schulweg quer durch den gesamten Landkreis unzumutbar. Die Erreichung der Wunsch-Schulform wäre für diese Familien wieder unerfüllbar. Davon ganz abgesehen stellt sich außerdem die Frage der Schülerbeförderung. Die Erreichbarkeit des einen Standortes muss durch den Landkreis gewährleistet werden, was erhebliche Kosten verursachen würde. Mehrere Standorte für integrierte Gesamtschulen machen deshalb Sinn.

Bernd Grafe-Ulke

Verein „Eine Schule für Alle im Landkreis Harburg e.V.“

www.esfa-lkharburg.de,

buchholz@esfa-lkharburg.de, Grafe-Ulke Tel.: 04181-2831-15 / 0172-7539443

Arbeitsgruppe Winsen

winsen@esfa-lkharburg.de

Der Verein „Eine Schule für Alle im Landkreis Harburg e.V.“ wurde im September 2008 gegründet mit dem Ziel die Gründung innovativer integrierter Gesamtschulen, im Sinne der Idee „Eine Schule für alle“ zu fordern, zu fördern und zu begleiten.